

Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa)

Bericht an den Expertenbeirat

"Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen"

über die bisherigen Arbeitsergebnisse der Umsetzungsphase

(Zeitraum: 01.09.2015 bis 30.04.2017)

Inhalt:

1.	Einordnung und Zielstellung 2		
2.	Umsetzung		4
	2.1	Arbeitsschwerpunkte	4
	2.2	Ergebnisse	5
3.	Netzwerkentwicklung		
Anlagen			
	Anlage 1: Bisherige Meilensteine in der Umsetzungsphase		
	Anlage 2: Ausgewählte Publikationen und Produkte		

Kontakt:

Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung Landkreis Görlitz / Schul- und Sportamt Bahnhofstraße 24, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 – 663 9307

Email: nachbarsprachen.sachsen@kreis-gr.de

www.nachbarsprachen-sachsen.eu, https://www.facebook.com/LandesstelleNachbarsprachen







1. Einordnung und Zielstellung

Mit der Förderung des Aufbaus der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) in Trägerschaft des Landkreises Görlitz im Zeitraum 09/2014 bis 08/2015 aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus (SMK) legte der Freistaat Sachsen wichtige **Grundlagen** für eine kontinuierliche und systematische Förderung des Erlernens der Nachbarsprachen von Klein auf in Sachsens Grenzregionen:

Im Auftrag des SMK arbeitet die LaNa insbesondere an folgenden Aufgaben:

- Aufbau eines Monitorings zur frühen nachbarsprachigen Bildung in den sächsischen Grenzregionen,
- Bereitstellung von Instrumenten für den sachsenweiten Transfer aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und guter Praxis vor Ort,
- Entwicklung von Qualitätsstandards sowie Umsetzungsinstrumenten zur Qualifizierung und Unterstützung der Fachkräfte in den Bildungseinrichtungen,
- Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit.

Sie fungiert dabei als **Schnittstelle zur sachsenweiten Vernetzung** aller für die frühe nachbarsprachige Bildung relevanten Akteure aus Wissenschaft, Praxis, Politik und Verwaltung.

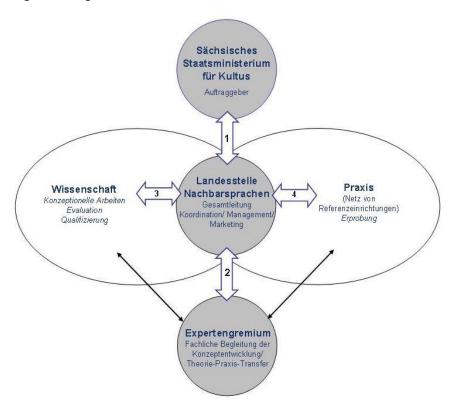


Abb.1: Strukturelle Einordnung der LaNa

Ziel ist die Zusammenführung ihrer unterschiedlichen Kompetenzen zur Entwicklung, Erprobung und nachhaltigen Umsetzung eines wissenschaftlich fundierten Konzeptes für die frühe nachbarsprachige Bildung in den Kitas des grenznahen Raumes in Sachsen einschließlich der Sicherung der Anschlussfähigkeit erworbener Kompetenzen am Übergang von der Kita in die Grundschule. Dieser Prozess wird durch die LaNa koordiniert und moderierend begleitet.



Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich



Die wichtigsten Arbeitsergebnisse einer einjährigen Aufbauphase der LaNa (09/14-08/15) waren:

- eine umfassende Datenbasis für ein <u>sachsenweites Netzwerk</u> mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Kita-Praxis,
- ein überregional und interdisziplinär zusammengesetzter <u>Expertenbeirat</u> "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen", der das Vorhaben beratend begleitet,
- eine <u>Bestandsaufnahme</u> zu den Aktivitäten der Kitas im sächsischen Grenzraum im Bereich der frühen nachbarsprachigen Bildung einschließlich daraus abgeleiteter <u>Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung¹</u>,
- ein Marketingkonzept sowie Instrumente einer sachsenweiten <u>Informations- und</u> Kommunikationsstrategie,
- die neue thematische <u>Internetpräsenz www.nachbarsprachen-sachsen.eu</u> als Informationsund Kommunikationsplattform für Kita-Fachkräfte, Eltern, Akteure des Netzwerks und Interessierte.
- ein fortgeschriebenes Konzept für die Umsetzungsphase ab 09/2015 einschließlich der durch den Sächsischen Landtag beschlossenen Finanzierung bis 2017.

Sie bildeten die Grundlage für die sich ab 09/2015 anschließende Umsetzungsphase.

Ziel ist es einen längerfristigen Prozess der Qualitätsentwicklung der nachbarsprachigen Bildung in den sächsischen Kitas in Gang zu setzen und dafür, basierend auf den Handlungsempfehlungen im Ergebnis der Aufbauphase, konkrete und nachhaltig wirkende Maßnahmen zu konzipieren und umzusetzen. Hierfür hat der Freistaat Sachsen in den Doppelhaushalten 2015/2016 und 2017/2018 finanzielle Mittel bereitgestellt

Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.







¹ LaNa (Hrg.): Frühe nachbarsprachige Bildung in Kitas der sächsischen Grenzregionen, Görlitz 2015

2. Umsetzung

2.1 Arbeitsschwerpunkte

Wichtigste Arbeitsgrundlage der LaNa bildeten die Handlungsempfehlungen², die im Ergebnis der Bestandsaufnahme zu den Aktivitäten der Kitas im sächsischen Grenzraum im Bereich der frühen nachbarsprachigen Bildung in einem breit angelegten Diskussionsprozess gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Kita-Praxis, Wissenschaft, Politik und Verwaltung herausgearbeitet wurden:



Abb.2: Handlungsempfehlungen im Ergebnis der Bestandsaufnahme 2014/15

Ausgehend davon wurden folgende Arbeitsschwerpunkte der LaNa für 2016 mit dem SMK und mit dem Expertenbeirat "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen"³ abgestimmt:

- (1) Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für die nachbarsprachige Bildungsarbeit in Kitas (Einsatz von Muttersprachler/innen, Finanzierung grenzüberschreitender Kita-Partnerschaften),
- (2) Entwicklung von Maßnahmen zur Qualifizierung des pädagogischen Personals (Ausbildung Erzieher/innen, Fortbildung pädagogischer Fachkräfte. Unterstützungs-Beratungsangebote),
- (3) Initiierung eines bildungsphasenübergreifenden Dialogprozesses zur Verbesserung des Angebotes für das durchgängige Nachbarsprachenlernen am Übergang Kita – Grundschule in den Grenzregionen,
- (4) Entwicklung eines Konzeptes für ein längerfristig angelegtes Monitoring,
- (5) Weitere Intensivierung der Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit.





Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des



Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.

2.2 Ergebnisse

Folgende wesentliche Ergebnisse konnten im Berichtszeitraum u. a. in den einzelnen Arbeitsschwerpunkten erreicht werden:

(1) Verbesserung der Rahmenbedingungen

- Erstmalige <u>Beteiligung des Freistaates Sachsen an der Kofinanzierung des Programms</u> "Von Klein auf" von <u>Tandem</u> zur Förderung grenzüberschreitender deutsch-tschechischer Kita-Partnerschaften in 2016 und Inaussichtstellung der kontinuierlichen Fortsetzung in den Folgejahren
- Kooperation mit dem Deutsch-polnischen Jugendwerk (DPJW) mit dem Ziel der unbürokratischen Vergabe finanzieller Förderungen auch für sächsisch-polnische Kita-Begegnungen/-Partnerschaften → gemeinsame Entwicklung eines <u>Förderprogramms "Kind</u> <u>trifft dziecko"</u> für Sachsen, das ab 2017 zur Verfügung steht und für das die LaNa als regionale Ansprechpartnerin für Kitas des sächsisch-polnischen Grenzraumes in Kooperation mit dem DPJW agiert → damit gleichzeitig Akquise externer finanzieller Mittel zugunsten der sächsischen Kitas
- <u>Abbau von bürokratischen Hürden</u> für grenzüberschreitende Aktivitäten im Bereich der Fachschulausbildung künftiger Erzieher/innen (Ermöglichung von Praktika im Ausland Klärung von Versicherungsfragen) und Sensibilisierung für weitere notwendige Vereinfachungen (z. B. Dienstreisen des Lehrpersonals)
- Im Zuge der Novellierung der SächsQualiVO 2016 explizite Verankerung der Einzelfallprüfung im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens und der berufsbegleitenden Weiterbildung nach der VwV Weiterbildung Kindheitspädagogik als zwei weitere Wege neben der Anerkennung der im Ausland erworbenen Berufsabschlüsse, die für die Einstellung von polnischen / tschechischen Muttersprachlern/innen in Kitas geprüft und genutzt werden können.

(2) Qualifizierung des pädagogischen Personals

- Durchführung einer Bestandsaufnahme zur Thematisierung der frühen nachbarsprachigen Bildung in der Ausbildung von Erzieher/innen an den Berufsfachschulen der sächsischen Grenzregionen⁴ → in Auswertung dessen modellhafte Erprobung erster Ausbildungsbausteine am BSZ Görlitz ab dem Schuljahr 2016/17 in Kooperation mit einer deutschen und einer polnischen Kita und mit fachlicher Unterstützung durch die LaNa
- Mit dem SMK abgestimmte Konzeption und in 01/2017 eingereichter Förderantrag für ein zweijähriges polnisch-sächsisches Projekt im Kooperationsprogramm INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020 in Zusammenarbeit mit dem Niederschlesischen Lehrerfortbildungsinstitut Wroclaw → geplant ist die gemeinsame Fortbildung von Kindergartenpädagogen/innen im polnisch-sächsischen Grenzraum in den Bereichen Nachbarsprache, Landeskunde und Methodik in den Schuljahren 2017/18 und 2018/19 sowie eine deutsch-polnische Handreichung für die Pädagogen/innen

⁴ Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa, 2016): Frühe nachbarsprachige Bildung als Thema in der Erzieher/innen-Ausbildung in Sachsens Grenzregionen: Bestandsaufnahme 2015, Görlitz





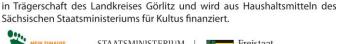
- Konzeption für eine <u>trinationale Methoden-Fortbildung</u> zur (Nachbar-)Sprachförderung in Verbindung mit der Entwicklung mehrsprachiger Lehr- und Lernmaterialien (Erzählbilder "Jahreszeiten" mit methodischer Handreichung)
- Konzipierung und Bereitstellung von 10 Nachbarsprachkoffern in 2016 als methodische Handreichung für Kita-Pädagogen/innen zur Umsetzung nachbarsprachiger Bildungsangebote, verfügbar zur Ausleihe in den Jugendämtern der 6 Grenzlandkreise, in den sächsischen Euroregionen sowie ab 2017 auch in der Stadt Dresden → auf Grund der Nachfrage Erweiterung des Angebots in 2017 (insges. 15 Koffer)
- Kontinuierlich weiterentwickeltes und erweitertes <u>Informationsangebot auf der Plattform</u> www.nachbarsprachen-sachsen.eu, u. a. Neugestaltung einer umfangreichen Online-Bibliothek mit Materialien (nicht nur) für pädagogische Fachkräfte und Eltern rund um das frühe Nachbarsprachenlernen Polnisch/Tschechisch, Aktualisierung der Kita-Steckbriefe und erweiterter Service des Terminkalenders
- Konzipierung und Umsetzung eines Online-Kalenders mit monatlicher Bereitstellung von Informationen und Materialien für die Kita-Praxis auf www.nachbarsprachen-sachsen.eu ab 2017
- Kooperationsvereinbarung mit dem Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch (Tandem) über die Zusammenarbeit im Projekt "Nachbarwelten" sowie Austausch mit dem Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS) zur Intensivierung der Zusammenarbeit
- Initiierung des sachsenweiten Fachaustauschs zur frühen Mehrsprachigkeit in Kitas insgesamt → Kooperation mit LakoS zur Konzipierung und Organisation des gemeinsamen sachsenweiten Fachtags: "Ich sprech' Urdu, was sprichst du so? Mehrsprachige Bildung in Sachsens Kitas" am 12.05.2017 im Deutschen Hygienemuseum Dresden

(3) Nachbarsprachenlernen am Übergang Kita-Grundschule

Erfolgreiche Durchführung der <u>Fachtagung</u> "Übergänge gemeinsam gestalten: <u>Nachbarsprachige Bildung in Kitas und Grundschulen in Sachsens Grenzregionen"</u> am 19.10.2016 in Oelsnitz/V. (ca. 100 Teilnehmende aus Bildungspraxis, -verwaltung, Politik und Wissenschaft aus Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Bayern, dem Saarland und Rheinland-Pfalz) und in deren Ergebnis neue Vernetzungen und Impulse für die Weiterentwicklung

(4) Monitoring

Umsetzungsreifes und mit dem SMK abgestimmtes Konzept incl. Zeitplan für ein längerfristig angelegtes, kontinuierliches Monitoring (Datenabfrage aller zwei Jahre) mit der Perspektive der Schaffung einer Datengrundlage für eine abgestimmte Bildungsplanung im Hinblick auf die Anschlussfähigkeit erworbener Nachbarsprachkenntnisse und interkultureller Kompetenzen in der Grundschule → Datenabfrage der Kitas in 05/2017 (bezogen auf den Stichtag 1. März)



Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich



(5) Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit

- Kontinuierliche aktuelle Informationen und Fachbeiträge aus der und für die Kita-Praxis über www.nachbarsprachen-sachsen.eu incl. Blog (2x wöchentlich), Newsletter (aller 2 Monate) und <u>Facebook</u>
- Fachpublikationen (siehe Anlage 2)
- Präsenz auf (überregionalen) <u>Fachveranstaltungen und in relevanten Medien (insbes.</u>
 Vernetzung mit anderen relevanten Online-Medien, wie Kita-Bildungsserver, Erzieherln.de u.a.)
- Konzipierung und Erstellung einer <u>Wanderausstellung "Nachbar?Sprache!</u>" in Kooperation mit der Entwicklungsgesellschaft Niederschlesische Oberlausitz mbH (ENO). Anhand von Porträts von Menschen aus der sächsisch-polnisch-tschechischen Grenzregion und ihrem Bezug zu Sprache und Kultur der Nachbarländer werden die Potenziale und Perspektiven, die sich aus dem (frühen) Erlernen der Nachbarsprachen für die Menschen und die Region ergeben, aufgezeigt → Premiere vom 14.03. – 12.04.2017 im SMK

FÜR KULTUS

STAATSMINISTERIUM





3. Netzwerkentwicklung

Im Berichtszeitraum ist es gelungen ein umfassendes Netzwerk von für die Weiterentwicklung der frühen nachbarsprachigen Bildung in Sachsens Grenzregionen relevanten Akteuren aufzubauen:

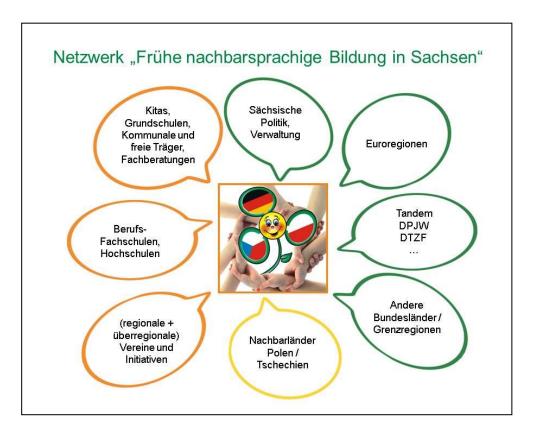


Abb.3: Netzwerk "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen"

Die LaNa hat sich dabei zunehmend zu einer gefragten Anlaufstelle und Plattform für den Informations- und Erfahrungsaustausch für an der frühen nachbarsprachigen Bildung interessierte Kitas und Akteure in Sachsen und darüber hinaus entwickelt. Dies spiegelt sich u. a. wieder in

- einer wachsenden Zahl an Anfragen von Kitas und der Inanspruchnahme von Beratungsund Unterstützungsangeboten der LaNa durch die Kitas insbesondere dabei zur
 Umsetzung nachbarsprachiger Konzepte, zu Finanzierungsmöglichkeiten und zu
 Möglichkeiten für den Einsatz von Muttersprachler/innen,
- kontinuierlich steigenden Nutzerzahlen der Online-Medien (<u>www.nachbarsprachen-sachsen.eu</u> incl. Newsletter und Blog sowie Facebook),
- zahlreichen Anfragen sächsischer Landesbehörden und Medien für Zuarbeiten zur Situation des Polnisch- bzw. Tschechisch-Lernens in sächsischen Kitas (nicht zuletzt ein Beleg für die Notwendigkeit des Aufbaus eines kontinuierlichen Monitorings für diesen Bereich).
- den sehr gut angenommenen Angeboten des sachsenweiten und überregionalen Fachaustauschs auf den von der LaNa durchgeführten Veranstaltungen (Fachtagungen etc.),



FÜR KULTUS

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich





 der zunehmenden überregionalen Wahrnehmung und Ausstrahlung der LaNa und den daraus erwachsenden Kooperationen mit Schlüsselakteuren im Bereich der deutschtschechischen / deutsch-polnischen Bildungskooperation (u. a. Tandem, DPJW) und der frühen Mehrsprachigkeit (u. a. Frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen / FMKS e.V.), die den sächsischen Kitas zugute kommen.

Nicht zuletzt leistet die LaNa einen Beitrag zur <u>bundes- und europaweiten Wahrnehmung des</u> <u>Engagements des Freistaates Sachsens</u> im Bereich der frühen nachbarsprachigen Bildung, indem sie

- Kooperationen zu entsprechenden Akteuren in anderen Bundesländern und Grenzregionen (u. a. Saarland, Rheinland-Pfalz, Bayern, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern, Niederösterreich) und in den Nachbarländern (insbes. Niederschlesien) aufbaut und
- sich in den europäischen Diskussionsprozess einbringt (u. a. inhaltliche Unterstützung des Sächsischen Verbindungsbüros in Brüssel bei der Vorbereitung und aktive Mitwirkung bei der Durchführung einer Fachveranstaltung während der Europäischen Woche der Regionen und Städte am 12.10.2016 zum Thema "Mehrsprachigkeit als wirtschaftliche Chance: Frühstart in die Nachbarsprache", in deren Ergebnis Sachsen, das Saarland und der Europäische Ausschuss der Regionen am 07.06.2017 in Brüssel eine Konferenz zur Mehrsprachigkeit in Grenzregionen als Folgeveranstaltung durchführen werden).





Anlage 1: Bisherige Meilensteine in der Umsetzungsphase

09.11.2015	Sitzung des Expertenbeirates "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen" (Stollberg)
02.03.2016	Präsentation des neuen Angebots der Nachbarsprachkoffer auf der Jahrestagung der Kita-Fachberatungen und Übergabe der ersten Koffer an die Grenzlandkreise (Meißen)
07.04.2016	Präsentation der LaNa im Unterausschuss Kita des Landesjugendhilfeausschusses
08.04.2016	Feierliche Übergabe eines Nachbarsprachkoffers anlässlich der Jahres-Pressekonferenz der Euregio Egrensis (Pößneck)
11.04.2016	Sitzung des Expertenbeirates "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen" (Bautzen)
15.09.2016	Feierliche Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit Tandem (Plzen)
28.09.2016	Gemeinsame Beratung von SMK und Marschallamt Niederschlesien zur Zusammenarbeit im Kita-Bereich (Sächsisches Verbindungsbüro Wroclaw)
12.10.2016	Vertretung des Freistaates Sachsen mit einer Präsentation auf der Fachveranstaltung "Mehrsprachigkeit als wirtschaftliche Chance: Frühstart in die Nachbarsprache" anlässlich der Europäischen Woche der Regionen und Städte (Brüssel)
19.10.2016	Fachtagung "Übergänge gemeinsam gestalten: Nachbarsprachige Bildung in Kitas und Grundschulen in Sachsens Grenzregionen" (Oelsnitz/V.)
20.10.2016	Sitzung des Expertenbeirates "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen" (Plauen/V.)
19.01.2017	Einreichung des PLSN-Antrags "Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung"
02/2017	Veröffentlichung des Förderprogramms "Kind trifft dziecko" für Sachsen durch das DPJW
16.02.2017	Workshop "Mehrsprachigkeit für alle: Wir packen einen Methodenkoffer" auf der Fachtagung "In Sprache baden – Mehrsprachigkeit in Kita, Krippe und Schule" des Vereins Frühe Mehrsprachigkeit an Kitas und Schulen e.V. (didacta in Stuttgart)
08.03.2017	Beratung mit den Kita-Fachberatungen der 6 Grenzlandkreise und der Stadt Dresden (SMK)
14.03.2017	Premiere der Ausstellung "Nachbar?Sprache!" im SMK (Dresden)
31.03.2017	Deutsch-polnischer Fortbildungs-Workshop für Kita-Pädagogen/innen (Görlitz)
11.05.2017	Sitzung des Expertenbeirates "Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsen" (Dresden)
12.05.2017	Fachtag "Ich sprech' Urdu, und was sprichst du so? Mehrsprachige Bildung in Kitas in Sachsen" (Dresden)
07.06.2017	Vertretung des Freistaates Sachsen mit einer Präsentation auf der Konferenz "Talk to your neighbours! Multilingualism in border regions" (Brüssel)

Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.





Anlage 2: Ausgewählte Publikationen und Produkte

Fachpublikationen





LaNa (2015): Frühe nachbarsprachige Bildung in Kitas der sächsischen Grenzregionen: Bestandsaufnahme 2014/15, Görlitz

LaNa (2016): Frühe nachbarsprachige Bildung als Thema in der Erzieher/innen-Ausbildung in Sachsens Grenzregionen: Bestandsaufnahmen 2015, Görlitz







KiTa aktuell 09/2015: Gellrich, R.: Frühe nachbarsprachige Bildung in Sachsens

Grenzregionen: Eine Bestandsaufnahme

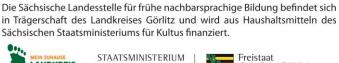
KiTa aktuell 10/2016: Gellrich, R.: Mehrsprachigkeit als Bildungschance für alle Kinder

fördern (Teil1)

KiTa aktuell 11/2016: Gellrich, R.: Mehrsprachigkeit als Bildungschance für alle Kinder

fördern (Teil2)

Polnische und tschechische Übersetzung jeweils zum Download auf www.nachbarsprachensachsen.eu







Produkte

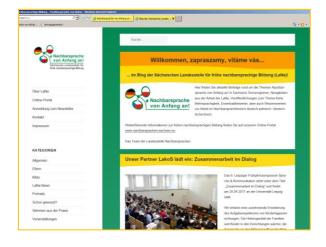
Nachbarsprachplattform www.nachbarsprachen-sachsen.eu für Kitas, Eltern und Akteure, u. a. mit

- Kita-Landkarte incl. Steckbriefen von Kitas, die im Bereich der frühen nachbarsprachigen Bildung aktiv sind,
- umfangreicher thematischer Materialbibliothek mit Fachliteratur, Methodensammlungen, Spiel- und Lernmaterialien, zweisprachigen Kinderbüchern u. v. a. m.,
- · thematischem Veranstaltungskalender





Blog und Newsletter mit aktuellen Beiträgen und Informationen rund um das frühe Nachbarsprachenlernen in Kitas





Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.



Nachbarsprachkoffer (Material- und Methodensammlung für Kita-Fachkräfte in den sächsischen Grenzregionen rund um die frühe nachbarsprachige Bildung)



Online-Kalender "Mit Biedronka, Maus und Žába durch das Jahr" auf www.nachbarsprachensachsen.eu, der jeden Monat weiterführende Tipps und Anregungen für die Kita-Praxis sowie zum Erlernen der Nachbarsprachen Polnisch bzw. Tschechisch bereithält



Die Sächsische Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung befindet sich in Trägerschaft des Landkreises Görlitz und wird aus Haushaltsmitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus finanziert.





Wanderausstellung "Nachbar?Sprache! – Geschichten aus der Grenzregion"











